



Mitteilungen der

GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

Oberösterreichischer Musealverein – gegründet 1833

32. Jahrgang

Mai 2002

Heft 2

BESCHÄFTIGUNG MIT DER LANDESKUNDE EINE EHRENVOLLE AUFGABE

In Oberösterreich befassen sich mehrere Vereinigungen mit Arbeiten zur Landeskunde in allen ihren Ausformungen. Ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter gelten als Experten ihres Fachgebietes und sie unterstützen durch ihre Forschungsergebnisse die Tätigkeit der beamteten Wissenschaftler im Lande. Mehr als zweihundert dieser Fachleute haben sich zum engeren Arbeitskreis „Volks- und Heimatpflege“ zusammengeschlossen, um so besser miteinander in Kontakt zu kommen.

Leider nützen viele Mitglieder dieses Arbeitskreises die Möglichkeiten, die sich ihnen in Oberösterreich bieten, nicht restlos aus. Die bereits 1833 als Oberösterreichischer Musealverein gegründete Gesellschaft für Landeskunde unterrichtet beispielsweise durch ihre Veröffentlichungen (Jahrbücher, Beiträge, Schriftenreihen) über neue oder zusammenfassende Forschungsergebnisse auf allen Gebieten der Landeskunde von Oberösterreich. Fertiggestellte Arbeiten können auch im jährlich erscheinenden Jahrbuch – einem weit verbreiteten Publikationsorgan – veröffentlicht werden.

Neben dieser Möglichkeit zur Publikation können Mitglieder an den Vorträgen, Führungen und Exkursionen der Gesellschaft teilnehmen und neben deren Veröffentlichungen auch die Verlagserzeugnisse folgender Institutionen wesentlich verbilligt beziehen:

- Oberösterreichisches Landesarchiv
- Oberösterreichisches Landesmuseum
- Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung
- Stadtarchiv Linz
- Stadtmuseum Nordico
- Diözesanarchiv Linz

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat im 2. Stock des Ursulinenhofes Landstr. 31, 4020 Linz, Montag und Mittwoch von 9 – 12 Uhr zur Verfügung. (Tel. 0732-770218)

Emsige Tätigkeit in den Heimathäusern

Es ist kaum zu glauben, mit welchem Eifer viele Menschen im Interesse ihrer engeren Heimat ihre volle Kraft einsetzen, ohne dafür irgendeinen Lohn zu erwarten. Es sind dies die Mitarbeiter der Museen, Heimathäuser, Heimatstuben und Freilichtmuseen in unserem Lande. Man hört wenig von ihnen und ihren Leistungen und nur selten werden diese lobend hervorgehoben.

Die Gesellschaft für Landeskunde bemüht sich daher seit Jahrzehnten, über diese Tätigkeiten zu berichten und die einschlägigen Institutionen wurden wiederholt eingeladen, ihre Tätigkeitsberichte im Jahrbuch des OÖ. Musealvereins veröffentlichen zu lassen. Es ist dies oft die einzige Gelegenheit, die Leistungen dieser Einrichtungen in die Öffentlichkeit zu bringen, weshalb unser Angebot gern in Anspruch genommen wird.

Kleinere Heimathäuser und Heimatstuben können natürlich auch in größeren Zeitabständen – etwa alle zwei oder drei Jahre - berichten.

Im nächsten Jahrbuch werden folgende Berichte erscheinen:

Anton Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden
 Forum Hall, Bad Hall
 Museum der Stadt Bad Ischl
 Lehar-Villa, Bad Ischl
 Stadtmuseum Eferding
 Fürstlich Starhemberg'sches Familienmuseum
 Severinhaus Enns
 Museum Lauriacum, Enns
 Österr. Pfahlbaumuseum Mondsee
 Freilichtmuseum Mondseer Rauchhaus
 Heimatverein Perg
 Heimathaus Raab
 Bräustüberlmuseum, Raab
 Bier- und Sandkellermuseum mit Kellergröppe,
 Raab
 Volkskundehaus Ried/Innkreis

Mühlviertler Schlossmuseum, Freistadt
 Kammerhofmuseum der Stadt Gmunden
 Prähistorisches Museum Hallstatt
 Heimatmuseum Hallstatt
 Bauernmöbelmuseum Hirschbach
 Heimatverein Katsdorf und Umgebung
 Heimatmuseum Mondsee
 Stiftsarchiv St. Florian
 Hist. Feuerwehrzeughaus St. Florian
 Freilichtmuseum Stehrerhof Neukirchen
 Museum der Stadt Steyr
 Österr. Papiermacher-Museum Steyrmühl
 Heimathaus Wartberg/Krems
 Museum und Galerie Wels
 Arbeitskreis Windegg

000000000000000000

Erinnerung an Andreas Reischek (1845-1902)

Vor nunmehr 100 Jahren (am 3. April 1902) verstarb der oberösterreichische Natur- und Neuseelandforscher Andreas Reischek. Im Schiffmeisterhaus an der Unteren Donaulände geboren, besuchte er in Kefermarkt die Grundschule und kam dann nach Unterweißenbach in die Bäckerlehre. Nach dem Militärdienst war er Leibjäger bei Baron Pasetti, wo sein Interesse an der Tierpräparation geweckt wurde. Nachdem er 1875-77 in Wien als Präparator und Lehrmittelhändler tätig war, ging er nach Neuseeland und führte Forschungsreisen durch, die er zum Teil selbst finanzierte. Er verfasste ethnologische Schriften über die Maori sowie vogelkundliche Aufsätze und wurde als Sammler und Präparator weithin bekannt. Nach 12 Jahren kam er mit umfangreichen Sammlungen zurück und übergab diese dem Naturhistorischen Museum in Wien und dem Oberösterreichischen Musealverein für das Museum Francisco-Carolinum. Dort begann er sogleich mit den Einrichtungsarbeiten und wurde nach der Eröffnung des Neubaus zu dessen Kustos und Präparator berufen.

In Anerkennung seiner ersprißlichen Tätigkeit verlieh ihm die Stadt Linz das Bürgerrecht, das Museum wählte ihn in den Verwaltungsrat und als kaiserliche Auszeichnung bekam er das Goldene Verdienstkreuz mit der Krone. An seinem ehemaligen Wohnhaus am Römerberg („Reischek-Villa“) wurde kürzlich eine Gedenktafel angebracht.

Kaiserlicher Besuch beim Musealverein

Vor nunmehr 175 Jahren – genau genommen am 5. Juli 1837 – erhielt der erst fünf Jahre vorher gegründete Musealverein einen hohen Besuch. Im Verlauf einer mehrtägigen Reise durch Oberösterreich und Salzburg besichtigte Kaiser Ferdinand I. mit seiner Gemahlin die umfangreichen Sammlungen des Vereins, welche erst im Vorjahr in einigen Räumen im ständischen Haus an der Promenade aufgestellt worden waren. Es ist jenes Haus in dem später, nachdem das Museumsgebäude in der Museumstraße fertiggestellt war, das Oberösterreichische Landesarchiv seine Bestände unterbringen konnte.

Über den Kaiserbesuch wird berichtet:

Die glänzendste Stelle in den Annalen unserer vaterländischen Anstalt nimmt aber der 5. July 1837 ein, an welchem Tage Seine Majestät der Kaiser in Begleitung Ihrer Majestät der Kaiserinn dem Museum die Ehre des allerhöchsten Besuches erwiesen.

Ihre Majestäten geruhten nicht nur die vorhandenen Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen auf das Genaueste zu besichtigen, sondern auch über die raschen Fortschritte des vor so kurzer Zeit ins Leben gerufenen Institutes das allergnädigste Wohlgefallen auszusprechen.

Dem Verwaltungs-Ausschuße war das Glück zu Theil geworden, Ihrer Majestät der Kaiserin ein eigenhändiges Schreiben der unglücklichen Königin von Frankreich, Maria Antonia, an ihre Mutter, die höchstselige Kaiserinn Maria Theresia, zum Geschenke darzubringen, aus dem Munde Seiner Majestät des Kaisers aber die huldreiche Versicherung des allergnädigsten Schutzes und Schirmes zu vernehmen; eine Versicherung, die mit dem Versprechen verbunden war, die entomologische Sammlung, in welcher Seine Majestät mit geübtem Blicke einige Lücken in der systematischen Anreihung bemerkten, nächstens durch das Abgängige ergänzen zu wollen.

Natürlich war das Besuchsprogramm des kaiserlichen Paares recht umfangreich: Militärparaden wurden abgenommen, die neuen Festungstürme besichtigt, es gab Empfänge und Theaterbesuche, die Taubstummenanstalt und das Ursulinenkloster wurde besucht – doch die Majestäten nahmen sich trotzdem die Zeit, auch den Musealverein und seine Sammlungen zu besuchen!

In den ersten Jahren nach seiner Gründung muss der Verein unglaublich aktiv gewesen sein, denn innerhalb kürzester Zeit erwarb er unzählige Sammlungsgegenstände aus allen Schichten der Bevölkerung: Urkunden, Handschriften und andere historische Schriftstücke, Kunstwerke aller Art sowie viele wertvolle naturwissenschaftliche Materialien. Die bewundernswerte Energie, mit welcher der Verein unbeirrt seine hochgesteckten Ziele verfolgte, muss auch einer der Gründe für den kaiserlichen Besuch gewesen sein.

A K T I O N F Ü R M I T G L I E D E R

Der **Österreichische Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung** bietet
für die **Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde von OÖ.**
aus seinem Eigenverlag in einer befristeten Aktion **zum Sonderpreis** an:

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE DER STÄDTE MITTELEOPAS. Hrsg. v. Wilhelm Rausch

Band 1: Die Städte Mitteleuropas im 12. und 13. Jahrhundert. - Linz 1963. 153 S., Ganzleinen, bisher € 13,45

Band 2: Stadt und Stadtherr im 14. Jahrhundert. Entwicklungen und Funktionen. - Linz 1972. XIV, 400 S., Ganzleinen, bisher € 33,45

Band 3: Die Stadt am Ausgang des Mittelalters. - Linz 1974. XIV, 417 S., Ganzleinen, bisher € 40,-

Band 4: Die Stadt an der Schwelle zur Neuzeit. - Linz 1980. XV, 383 S., Ganzleinen, bisher € 52,70

Band 5: Die Städte Mitteleuropas im 17. und 18. Jahrhundert. - Linz 1981. XV, 380 S., Ganzleinen, bisher € 56,70

Band 6: Städtische Kultur in der Barockzeit. - Linz 1982. XIV, 353 S., Ganzleinen, bisher € 61,-

Band 7: Die Städte Mitteleuropas im 19. Jahrhundert. - Linz 1983. XIV, 254 S., Ganzleinen, bisher € 50,50

Band 8: Die Städte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert. - Linz 1984. XIV, 391 S., Ganzleinen, bisher € 64,70

Band 9: Register zu den Beiträgen zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, **Band I-VIII.** Bearbeitet durch Hermann Rafetseder. - Linz 1987. VIII, 178 S., Ganzleinen, bisher € 23,60

statt zusammen € 396,10 um € **30,-** (zuzügl. ev. Versandkosten)

Die Bücher können auch im Büro abgeholt werden.

Ich (Wir) bestelle(n) beim

Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung
Römerstraße 14, Postfach 320
A-4010 Linz

Tel. (0732) 78 10 64

FAX (0732) 78 16 33

e-mail: stadtgeschichtsforschung@aon.at

Ex. **Beiträge** zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, **Bd. 1 – 9 à € 30,-** (+ Versand)

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

f. C. Weidmann

OberösterreichLand ob der Enns
im Erzherzogthum OesterreichDer Mühlkreis - Der Inn-Kreis
Der Hausruck-Kreis - Der TraunkreisMit vier topographischen Karten
und manchen Chromolithographien.

1842

2. Auflage

**Als Reprint der Originalausgabe
von 1842 neu erschienen:****Pressestimmen (Auszüge):**

„... eine besondere Rarität und Kostbarkeit ... wunderschöner Bildband ... ein Prachtband für all jene, die in die reichhaltige Geschichte des Landes Oberösterreich eintauchen wollen ...“
(OÖ Nachrichten, 12.12.2001 / Kultur Spezial „Erlesenes“)

„... handwerklich aufwendig gearbeitet ... diese Rarität wird sowohl Heimatforscher als auch Freunde bibliophiler Kostbarkeiten freuen ... die historischen Texte sind informativ wie auch in vielen Bereichen amüsant (z.B. Essgewohnheiten, Sprache, Sitten, Körperbau) ...“
(Braunauer Rundschau, 27.12.2001)

„... Prachtband mit alten Ansichten ... eine Besonderheit, die alle Heimatfreunde begeistern wird ...“
(Steyrer Rundschau, 14.3.2002)

Im Jahr 1842 erschien im Verlag der Kunsthandlung H.F. Müller, am Kohlmarkt in Wien, das Werk „F.C. Weidmann, Land ob der Enns im Erzherzogthum Oesterreich“, illustriert mit 4 Landkarten und 20 Farblithographien oberösterreichischer Städte und Landschaften. Dieses seltene Werk, das 1842 in einer Auflage von nur wenigen hundert Stück aufgelegt wurde, ist nur mehr ganz vereinzelt im Original erhalten.

In drei versch. Reprint-Ausgaben* (Originalausgabe, bibliophile Sonderausgabe und Standardausgabe) ist dieses wertvolle Buch im November 2001 neu aufgelegt worden und befindet sich nach wenigen Monaten bereits in der 2. Auflage.

Wir bieten Ihnen diese 2. Auflage noch zum Subskriptionspreis (siehe Bestellabschnitt unten) an und ersuchen bei Interesse um Ihre Bestellung per Telefon/Fax (05572-58530) oder per Post (bitte Bestellabschnitt in ein Kuvert geben!).

*** Ausführungen:**

Originalausgabe: • Großformat: 32x44 cm • 72 Seiten • 20 zur Rahmung geeignete, beigelegte Farblithographien (diese 20 Lithographien sind auch im Text abgedruckt) • Chamoispapier, 220 gr. • weißes Kunstleder • Fadenheftung • Goldfolienprägung • Goldecken • Vierfarb-Faksimiledruck

Bibliophile Sonderausgabe: • 16x22,5 cm • 176 Seiten • 20 Farblithographien • Chamoispapier, 170 gr. • weißes Kunstleder • Fadenheftung • Goldfolienprägung • Goldecken • Goldschnitt oben • Lesebändchen • Vierfarb-Faksimiledruck

Standardausgabe: • 16x22,5 cm • 176 Seiten • 20 Lithographien im Braundruck • Normalpapier, 150 gr. • Fadenheftung, harte Decke • Einfarb-Braundruck

Aus dem Inhalt:**Der Mühlkreis**

• Allgemeine Darstellung des Mühlkreises • Grenzen • Flächeninhalt • Gebirge • Gewässer • Straßen • Bevölkerung • Glaubensbekenntnisse • Politische und religiöse Eintheilung • Schul- und Medicinal-Verfassung • Schilderung des Klimas, der Naturprodukte, der Ökonomie, des Fabriks- und Manufakturwesens, des Handels, der Sitten und Sprache • Übersicht der Geschichte • Darstellung der Städte, Märkte, Schlösser, etc. • Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit • Angaben der Berghöhen

Der Innkreis

• Allgemeine Übersicht • Grenzen und Größe • Wälder • Seen, Flüsse, Heilquellen • Mineralreich • Pflanzenreich • Thierreich • Straßen • Politische Eintheilung • Kirchliche Eintheilung • Militärische Eintheilung • Unterrichtsanstalten • Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätswesen • Bevölkerung • Klima • Landwirtschaft, Viehzucht, u.s.w. • Bergbau • Handel, Gewerbe, u.s.w. • Sprache • Körperbau, Tracht, Sitten, Spiele • Städte, Märkte, Schlösser • Geschichte • Wanderung durch den Inn-Kreis • Höhentafel

Das Hausruckviertel

• Allgemeine Übersicht des Hausruck-Kreises • Grenzen und Größe • Gebirge • Wälder • Flüsse, Seen, Teiche, Wasserfälle, Heilquellen • Beschaffenheit des Bodens, Mineral-, Thier- und Pflanzenreich • Straßen, Eisenbahn • Politische Eintheilung • Religiöse Eintheilung • Militär-Verwaltung • Sanitätswesen • Schulwesen • Wohlthätigkeitsanstalten • Klima • Bevölkerung • Viehzucht • Feldwirtschaft, Gartenbau • Gewerbfleiß, Industrie, Handel • Sprache, Sitten, Trachten • Städte, Märkte, Stifte, Schlösser • Geschichte des Kreises • Wanderung durch den Kreis

Der Traunkreis

• Malerische Beschreibung des Traunkreises • Grenzen • Flächeninhalt • Höhen • Gewässer • Straßen • Bevölkerung • Glaubensbekenntnisse • Politische und religiöse Eintheilung • Schul- und Medicinal-Verwaltung • Schilderung des Klimas, der Naturprodukte, der Ökonomie, des Fabriks- und Manufakturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen • Übersicht der Geschichte • Darstellung der Städte, Märkte, Schlösser, e.t.c. • Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit • Angabe der Berghöhen

Bestellabschnitt (bitte im Kuvert an: Heimat Verlag, A-2460 Bruck/Leitha)**Ich bestelle**

..... Ex. Reprint „Oberösterreich - Land ob der Enns“ (Originalausgabe)
zum Subskriptions-Sonderpreis von EUR 99.-/Ex., zzgl. Porto (Normalpreis: EUR 199.-)

..... Ex. Reprint „Oberösterreich - Land ob der Enns“ (Sonderausgabe)
zum Subskriptions-Sonderpreis von EUR 46.-/Ex., zzgl. Porto (Normalpreis: EUR 78.-)

..... Ex. Reprint „Oberösterreich - Land ob der Enns“ (Standardausgabe)
zum Subskriptions-Sonderpreis von EUR 19.-/Ex., zzgl. Porto (Normalpreis: EUR 28.-)

Name

Anschrift

PLZ/Ort

AUS DEM VEREIN:

Neubeitritte:

Claudia Dopler, Linz; Martha Fratacek, Gramastetten; Helga Höflinger, Linz; Mag. Magdalena und Mag. Dietmar Kagerer, Leonding; Hermine Löwert, Linz; Dkfm. Gerlinde Soukop, Linz.

Geburtstag

Vor kurzem vollendete wirkl. Hofrat **Dr. Dietmar Assmann** sein 65. Lebensjahr. Die Gesellschaft für Landeskunde von Oberösterreich verdankt ihm zahlreiche Studienreisen in Österreich und ins benachbarte Ausland, bei denen er sich als umsichtiger und kundiger Reiseleiter erwies. Es ist zu hoffen, dass er auch in Hinkunft für die Veranstaltung von weiteren Reisen zu abgelegenen, aber sehenswerten Zielen zur Verfügung stehen wird. Wir wünschen ihm alles Gute!

Unser Jahrbuch erscheint in Kürze

Das 146. Jahrbuch für das Jahr 2001 wird noch vor dem Sommer fertiggestellt sein. Die Tatsache, dass die Versandkosten der Post von Jahr zu Jahr steigen, nötigt uns nach Alternativen zu suchen. Nachdem viele Mitglieder ohnehin regelmäßig das Vereinsbüro im Ursulinenhof aufsuchen, könnten sie das erscheinende Jahrbuch gleich mitnehmen. Damit würde der Verein beträchtliche Kosten sparen und auch das Mitglied selbst hätte einen Vorteil: Für das Jahrbuch ist mancher Postkasten zu klein und der Empfänger müsste es sich dann beim Postamt abholen. Das erscheinende Jahrbuch wird daher zuerst im Vereinsbüro gelagert und wir bitten die Jahrbuchbezieher,

dieses nach Möglichkeit dort abzuholen.

Abholzeiten:

17. Juni bis 3. Juli jeweils Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr

Die nicht abgeholten Jahrbücher werden im Laufe des Sommers versendet werden.

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

EINLADUNG ZUM 23. ÖSTERREICHISCHEN HISTORIKERTAG

Mensch und Arbeit

Umbrüche – Wandel – Kontinuitäten

in Salzburg vom Dienstag 24. bis Freitag 27. September 2002

Wie üblich gibt es hier ein großes Angebot an interessanten Fachvorträgen:

Ur- und Frühgeschichte
Allgemeine Geschichte – Mittelalter
Allgemeine Geschichte – Neuzeit
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Militärgeschichte
Alte Geschichte
Rechtsgeschichte
Heraldik und Genealogie
Zeitgeschichte

Geschichte der Arbeiterbewegung
Siedlungsgeschichte, Landesgeschichte
Ost- und Südosteuropäische Geschichte
Medienkunde
Historische Volks- und Völkerkunde
Stadtgeschichte
Kirchengeschichte
Numismatik und Geldgeschichte
Geschichte der Arbeit in Salzburg

Die Exkursion am Freitag, 27. September führt zur Montansiedlung Bad Gastein-Böckstein, bei Schönwetter ist auch eine Auffahrt zu den Bergwerksanlagen an Gasteiner Nassfeld geplant.

Tagungsprogramme liegen im Vereinsbüro auf!

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Organisation: Prof. Emil Puffer

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab

Montag, 6. Mai 2002, 9 Uhr

im Vereinssekretariat möglich. Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen sind ausnahmsweise auch schriftlich bzw. telefonisch möglich, Anrufe können jedoch am Anmeldetag erst ab 10,30 Uhr entgegengenommen werden. Pro Person werden höchstens vier Karten pro Exkursion ausgegeben.

Die Kosten für Eintagsexkursionen sind bei der Anmeldung zu begleichen.

Bei Exkursionen wird der Verein nicht als Veranstalter tätig, sondern lediglich als Organisator bzw. Vermittler zwischen interessierten Mitgliedern und dem Busunternehmen. Die entstehenden Kosten werden anteilmäßig von den einzelnen Teilnehmern getragen.

Wir bitten die Teilnehmer, ihre Handys während der Veranstaltungen auszuschalten!

Hinweis für Teilnehmer der Karlsbad-Studienreise

Einige Teilnehmer haben die Restzahlung für die Reisekosten noch nicht bezahlt. Wir bitten, dies in der nächsten Zeit im Vereinssekretariat zu erledigen!

13. Mai 2002 (Montag)

Franz Stelzhamer – Wanderer zwischen den Welten

Zielsetzung der Stelzhamer-Schau ist es, den Facettenreichtum dieser Dichterpersönlichkeit darzulegen und das Bild seines Lebens etwas zurechtzurücken. Sieben Themenschwerpunkte ergeben ein komplexes Bild des bedeutenden Mundartdichters. Neben Adalbert Stifter ist Franz Stelzhamer der zweite traditionsbildende oberösterreichische Autor des 19. Jahrhunderts.

Ort und Zeit: Adalbert-Stifter-Haus (Stifterplatz 1)

14,00 Uhr

16. Mai 2002 (Donnerstag)

Gotik im Mondseeland

Anlässlich des großen Gotik-Projekts des OÖ. Landesmuseums besuchen wir das Gebiet zwischen Vöcklabruck und Mondsee. Zuerst besichtigen wir die Wallfahrtskirche **Maria Schöndorf** mit ihrer höchst qualitätvollen Madonna und das einstige Hochgrab des Wolfgang von Polheim in **Oberthalheim**, dann geht es zur Pfarrkirche in **Gampern** mit dem bedeutenden Flügelaltar. Nächste Station ist die zweischiffige gotische Hallenkirche in **St. Georgen im Attergau** und schließlich kommen wir nach **Mondsee** mit seiner prachtvollen gotischen Kirche, den berühmten Donauschul-Fresken und einer kleinen, aber feinen Ausstellung über **Gotik im Mondseeland**. Zum Abschluss suchen wir noch den prächtigen Pacheraltar in **St. Wolfgang** auf. - Eventuelle Änderungen vorbehalten!

Abfahrt: Linz – Hauptplatz (gegenüber der Oberbank)

7,30 Uhr

Leitung: Dr. Lothar S c h u l t e s , Linz

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt, Führungen, Trinkgelder für Mitglieder € 30,-
für Angehörige € 33,-

28. Mai 2002 (Dienstag)**„Er-lesenes“ aus der Museumsbibliothek**

Präsentiert wird die Bibliothek des öö. Landesmuseums auf eine besondere Art, indem insbesondere auf die Spezialsammlungen hingewiesen wird: Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke, Autographen, Ehrenurkunden, Atlanten, Gebetsbücher, Ansichtskarten, Kochbücher, Kalender usw. Die meisten dieser Objekte stammen aus der Zeit, als sich das Museum noch im Besitze unseres Vereins befunden hat. Bekanntlich hat das Land erst 1920 das Gebäude samt den Sammlungen übernommen. Die Ausstellungsobjekte sind wahrlich sehenswert!

Ort und Zeit: Kassenraum des Schlossmuseums

15.00 Uhr

Führung: Bibliotheksleiterin Waltraud F a i ß n e r , Linz
Ermäßigter Eintritt

3. Juni 2002 (Montag)**Das Linzer Ursulinenkloster und seine Geschichte**

1679 kamen die Ursulinen nach Linz und errichteten schon ein Jahr später eine Schule für Mädchen. In der Zeit zwischen 1692 und 1722 wurde das schmucke Klostergebäude erbaut, in den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts der neue Schultrakt. Der Vortragende beschäftigt sich mit der wechselvollen Geschichte dieses Gebäudes bis in die jüngste Gegenwart. Mit Dias!

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, kleiner Saal im 2. Stock

18.30 Uhr

Vortragender: Senatsrat Dr. Georg W a c h a , Linz
Freiwillige Spenden erbeten

4. Juni 2002 (Dienstag)**Die Ursulinenkirche**

Die Kirche des Ursulinenordens wurde 1710-1712 im Anschluß an ihr Kloster erbaut. Die Prachtfassade mit den beiden Türmen gibt der ganzen inneren Landstraße ihr eigenes Gepräge, die Inneneinrichtung wurde von namhaften Künstlern geschaffen (unter anderen Johann Matthias Krinner, Martin und Bartholomeo Altomonte, Anton Belucci). Auch den Klang der Orgel bekommen wir durch Herrn Prof. Kaspar zu hören.

Ort und Zeit: Am Portal der Ursulinenkirche an der Landstraße

17.00 Uhr

Führung: Dr. Ulrike S c h u l t e s , Linz
Freiwillige Spenden erbeten

3. bis 7. Juni 2002 (Montag bis Freitag)**Großer Bücherflohmarkt**

Unser Verein bietet dabei Bücher und Broschüren mit landeskundlichen Themen zu äußerst günstigen Preisen an. Es handelt sich zum Teil um seltene, im Buchhandel nicht mehr erhältliche Publikationen oder um solche, bei denen nur mehr Restbestände vorhanden sind. Nützen Sie die Gelegenheit zum Stöbern, das eine oder andere Buch wird Ihnen sicherlich zusagen.

Ort und Zeit: Foyer des LKZ Ursulinenhofes im 2. Stock

9.00 - 18.00 Uhr**8. Juni 2002 (Samstag)****Kirchen von ehemaligen bayrischen Stiften in Niederösterreich II**

Diese zweite Fahrt nach Niederösterreich führt zu wenig bekannten oder etwas abgelegenen Kirchen, die es aber trotzdem wert sind, aufgesucht zu werden. Fast alle diese Kirchen weisen mittelalterliche Architektur auf, ihre Ausstattung wird primär durch die Barockzeit bestimmt.

Wir beginnen mit der spätgotischen Hallenkirche in **Strengberg** und der etwas abseits liegenden Kirche in **Eisenreichdornach**, dann geht es weiter zur Donau und zur Hallenkirche **Münichreith am Ostrong** und zur Blasiuskirche **Ebersdorf**. Nach der Mittagsrast in Emmersdorf fahren wir durch die Wachau nach **Hadersdorf am Kamp** mit Kirche und Karner und schließlich zur hochgelegenen Kirche

von **Sieghartskirchen** mit romanischen, gotischen und barocken Bauteilen. Über Herzogenburg (Abendpause) geht es dann nach Linz zurück.

Abfahrt: Linz – Hauptplatz (gegenüber der Oberbank)

7,30 Uhr

Reiseleitung: Prof. Adolf B o d i n g b a u e r , Steyr

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt, Führungen, Trinkgelder für Mitglieder € 30,-
für Angehörige € 33,-

12. Juni 2002 (Mittwoch)

Gotik zwischen Ried und Braunau

Im Zusammenhang mit dem großen Gotik-Projekt besuchen wir in diesem Gebiet bekannte und unbekannte Werke des Spätmittelalters. Wir beginnen in **Mehrnbach**, wo sich Reste eines Flügelaltars erhalten haben, besichtigen **Aspach**, wo Papst Pius II. Pfarrer war, und die gotischen Kirchen von **Weng** und **Mining**. Schließlich wenden wir uns ausführlich der Stadt **Braunau** zu, die noch sehr viel von ihrem gotischen Charakter bewahrt hat (Stadtpfarrkirche mit dem jüngst restaurierten Bäckeraltar, Martinskirche, Bürgerspital). Die Besichtigung der **Teilausstellung über Albrecht Dürer** in der Herzogenburg bildet einen abschließenden Höhepunkt.

Abfahrt: Linz – Hauptplatz (gegenüber der Oberbank)

7,30 Uhr

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt, Führungen, Trinkgelder für Mitglieder € 30,-
für Angehörige € 33,-

22. Juni 2002 (Samstag)

Zur Landesausstellung nach Waldhausen

Die Ausstellung im Stift Waldhausen steht unter dem Titel „Feste feiern“ und zeigt, wie die Menschen von der Urzeit bis in die Gegenwart Festlichkeiten begingen. Der große Bogen spannt sich von der Alltagskultur über höfische Feste und Feste im Zusammenhang mit Religion, Politik oder Heimatbewusstsein bis zu den heutigen „Events“

Auf der Hinfahrt besichtigen wir in **Pulgarn** wertvolle Fresken, in **Mauthausen** einen Kriegerfriedhof und einen Bauernhof mit Wandmalereien, in **Altenburg** die Kirche mit der Gruft der Prager von Pragthal. Die Mittagspause verbringen wir in Bad Kreuzen, der Nachmittag ist der **Landesausstellung** gewidmet.

Abfahrt: Linz-Hauptplatz (gegenüber der Oberbank)

7,30 Uhr

Leitung: DI Arch. Günter K l e i n h a n n s , Linz

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt, Führungen, Trinkgelder für Mitglieder € 33,-
für Angehörige € 36,-

26. bis 30. Juni 2002 (Mittwoch bis Sonntag)

Studienreise nach Nordmähren

Seit mehreren Jahren unternehmen wir Studienreisen in das Nachbarland Mähren. Begonnen haben wir mit dem grenznahen Südmähren, dann folgte die Region um Brünn und zuletzt das Land rund um Olmütz. Diesmal wollen wir uns dem nördlichsten Teil Mährens zuwenden und von Olmütz bzw. von Grätz bei Troppau aus das Land erkunden. Die Landschaft am Altvater und dem Gesenke ist schon wegen ihrer Naturbelassenheit sehenswert, außerdem ist sie mit historischen und kunsthistorischen Schätzen gesegnet. Ein sehenswertes Stück Land! (Kleine Änderungen im Fahrtverlauf vorbehalten)

F a h r t v e r l a u f :

Mittwoch: Linz – Kleinhaugsdorf – Znaim – Brünn (Mittagsrast) – Gewitsch/Jevičko – Mährisch Trübau/Moravská Třebová (Renaissanceschloss, Stadtrundgang) – Příkazy (Hannakisches Freilichtmuseum) – Olmütz/Olomouc (zweimal Nächtigung mit Halbpension im Hotel Flora Tel.00420-68-5422200).

Donnerstag: Olmütz (ausführlicher Stadtrundgang, Mittagsrast) – Mährisch Sternberg/Šternberk (Schlossführung) – Úsov (Burg- und Schlossführung) – Mährisch Neustadt/Uničov (kurzer Stadtrundgang) – Littau/Litovel (kurzer Stadtrundgang) – Olmütz.

Freitag: Olmütz – Müglitz/Mohelnice – Mährisch Schönberg/Šumperk – Groß Ullersdorf/Velké Losiny (Führung durch das Renaissanceschloss und die Papierfabrik) – Freudenthal/Bruntál (Mittagsrast und Führung durch das Deutschordensschloss) – Jägemdorf/Krnov (Stadtrundgang) – Grätz/Hradec nad Moravici (zweimal Nächtigung mit Halbpension im Schlosshotel Tel. 00420-653-783021).

Samstag: Grätz (Schlossführung) – Troppau/Opava (ausführliche Stadtbesichtigung mit Mittagsrast) – Fulnek (Stadtrundgang, Besuch des Komenius-Museums) –Grätz.

Sonntag: Grätz – Neutitschein/Nový Jičín (Stadtrundgang, Stadtpalais der Zierotin, Hutmachermuseum) – Mährisch Weißkirchen/Hranice (kurzer Stadtrundgang) – Ungarisch Hradisch/Uherské Hradiště (Mittagsrast, kurzer Stadtrundgang, Trachtenmuseum) – Lundenburg/Břeclav – Nikolsburg/Mikulov – Drasenhofen – Wien – Linz (Ankunft gegen 23 Uhr).

Abfahrt: Linz – Hauptplatz (gegenüber Oberbank)

6.00 Uhr

Leitung: Dr. Erhard K o p p e n s t e i n e r , Salzburg

Busfahrt, Reiseleitung, alle Eintritte, Führungshonorare, Trinkgelder
und vier Nächtigungen in Doppelzimmern mit Halbpension für Mitglieder € 280,-
für Angehörige € 300,-

Einbettzimmerzuschlag pro Nacht in Olmütz € 26,-

Einbettzimmerzuschlag pro Nacht in Grätz € 14,-

Gültigen Reisepass nicht vergessen!

5. Juli 2002 (Freitag)

Nach St. Pölten und zum Stift Lilienfeld

Diesmal wollen wir die Gelegenheit beim Schopfe packen um das moderne, aber sehenswerte Regierungsviertel des Landes Niederösterreich in St. Pölten aufzusuchen und uns durch die zum Teil futuristisch anmutenden Gebäude führen zu lassen. Anschließend – sozusagen als Kontrastprogramm – geht es in die Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten (Dom, Franziskanerkirche, Karmeliterinnenkirche, Institut der Englischen Fräulein usw.).

Nach der Mittagspause fahren wir ins Traisental hinein nach Lilienfeld und besichtigen das Stift und die ausgezeichnete Ausstellung „800 Jahre Stift Lilienfeld.“ Nach einer Jausenpause im Stiftsstüberl geht es dann heimwärts nach Linz.

Abfahrt: Linz-Hauptplatz (gegenüber Oberbank)

7.30 Uhr

Leitung: DI Arch. Günter K l e i n h a n n s , Linz

Busfahrt, Reiseleitung, Führungen, Eintritte, Trinkgelder für Mitglieder € 33,-
für Angehörige € 36,-

oooooooooooooooooooooooooooo

Unser Präsidiumsmitglied Dr. Walter Aspernick veranstaltet gemeinsam mit Dr. Johannes Sturm eine Studienreise nach Oberfranken und Bamberg. Beide sind anerkannte Fachleute, weshalb wir unsere Mitglieder auf diese Studienreise aufmerksam machen und die Teilnahme aufrichtig empfehlen:

Studienreise nach Bamberg und zur Bayerischen Landesausstellung Kaiser Heinrich II. Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September 2002

Das Land Bayern widmet dem letzten Ottonenkaiser eine große Ausstellung, die besucht wird. Ebenso wird die Stadt Bamberg erkundet und die Landschaft sowie Höhepunkte geistlicher und weltlicher Baukunst aufgesucht. Auf der Hin- und Rückfahrt werden altbayerische Klosterkirchen besichtigt.

Ein ausführliches Reiseprogramm liegt im Vereinsbüro auf.

Unser Mitglied Ing. Franz Gindlstrasser, der schon viele Exkursionen nach Rumänien und die Karpato-Ukraine geführt hat, veranstaltet vom

9. bis 17. September 2002 wieder eine Autobusreise in die Karpato-Ukraine.

Die wichtigsten Ziele dabei sind Mukatschewo, die ehemalige Bukowina mit Czernowitz und Galizien mit Lemberg.

Auskunft: Ing. Franz Gindlstrasser, 4223 Katsdorf, Linzerstraße 20
Tel/Fax 07235/88046

000000000000000000000000

25 Jahre Kulturzentrum Ursulinenhof

Das Jubiläumsprogramm wird zum einem Leistungsschau der Institutionen des Hauses sein, zum anderen neue Angebote vorstellen. Es wurde ein Programmheft aufgelegt, das über die Festivitäten genau informiert.

Informationen 0732 / 781 912-0

Wir machen darauf aufmerksam, dass unser Vereinsbüro während der Sommerfreien geschlossen ist.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden einen schönen und erholungsreichen Sommer!

Beitrittserklärung

Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde (ÖÖ. Musealverein) als Mitglied bei.

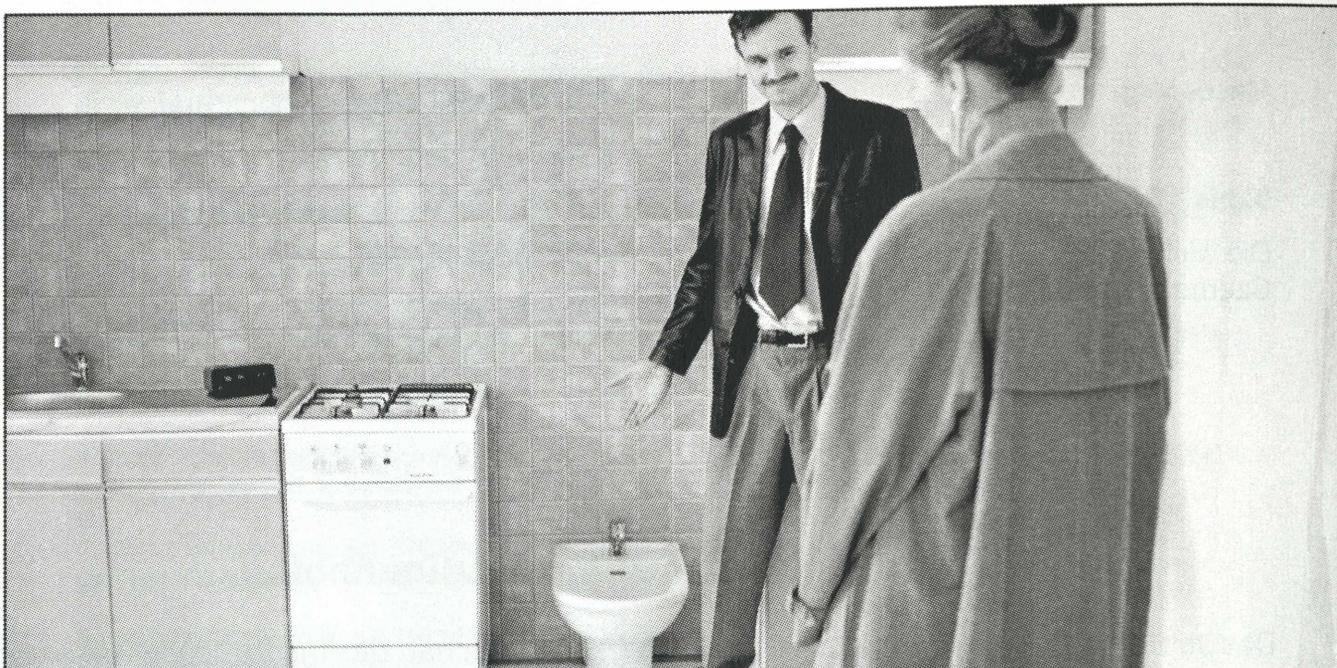
Name:.....

Beruf:.....

Adresse:.....

Datum:

Unterschrift:




Wo findet man heute Experten fürs Wohnen?
www.wohnquadrat.at

WOHNQUADRAT. DAS KOMPLETTSERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE. Unter www.wohnquadrat.at sogar rund um die Uhr, in Ihrer Sparkasse oder per Telefon unter 05 0100 - 50130.

SPARKASSE 
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Herausgeber und Medieninhaber:
 Gesellschaft für Landeskunde (ÖÖ. Musealverein)
 Redaktion: Prof. Emil Puffer Inhalt: Vereinsnachrichten
 Verwaltung: Landstraße 31 (Ursulinenhof), 4020 Linz

Parteienverkehr:
 Montag und Mittwoch 9,00 – 12,00 Uhr
 Tel. 0732-770218

Bankverbindung: Sparkasse Oberösterreich
 Konto Nr. 0200-302610 BLZ 20320

DVR: 522368

P.b.b.
 Sponsoring-Post
 Erscheinungsort Linz
 Verlagspostamt 4020 Linz
 GZ 02 Z 030526 S